



# DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: [www.derglattfelder.ch](http://www.derglattfelder.ch)

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 25. April 2024 | 34. Jahrgang | Nummer 9 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich



**MAAG-MASCHINEN**  
8192 Zweidlen-Dorf  
Tel. 044 867 05 73

- Service
- Verkauf
- alle Marken

**glattalservice.ch**  
...wir bringen Glanz in Ihre Räume

- Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen
- Haushalte - Büro - Praxis - Fitnessräume
- End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe
- Schaufensterreinigungen
- Fahrzeugreinigungen
- Hauswartungen

Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden  
044 867 48 31, [info@glattalservice.ch](mailto:info@glattalservice.ch)

**Garage plus**  
**Glattgarage GmbH**

Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden  
Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30

## Das Wasserschöpfrad im Hundig steht still

Ein technischer Defekt am Wasserschöpfrad setzt die ökologische Bewässerung bereits nach einem Jahr ausser Betrieb. Ein Achsschaden stört das Biodiversitätsprojekt «Wässerwiesen» im Hundiggebiet.

Ein unerwarteter Defekt an der Achse hat das Wasserschöpfrad an der Glatt, das einzige seiner Art im Kanton Zürich, abrupt zum Stillstand gebracht. Seit der Inbetriebnahme im Oktober 2022 spielte die Anlage eine zentrale Rolle bei der ökologischen Aufwertung der Wässerwiesen im Hundiggebiet, indem sie eine zuverlässige Wasserversorgung für die Bewässerung seltener Pflanzen- und Tierarten sicherstellte. Der plötzliche Ausfall im vergangenen Herbst stoppte nicht nur die Bewässerung, sondern bedrohte auch die aufkeimende Biodiversität der

Wässerwiesen-Flächen. Ingenieure und Metallbauer sind derzeit intensiv damit beschäftigt, die genaue Ursache des Schadens zu ermitteln. Erste Untersuchungen deuten darauf hin, dass möglicherweise äussere Einflüsse, wie beispielsweise der Aufprall eines Baumstamms während eines Hochwasserereignisses, eine Rolle spielen könnten. Die Verantwortlichen sind optimistisch, dass eine baldige Lösung gefunden werden kann.

Yvonne Russi

Bericht auf Seite 3



Eine defekte Achse bremst das Wasserschöpfrad im Hundig aus.

BILD YVONNE RUSSI

**LKW**  
GLATTFELDEN

- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Dorfstrasse 123 8192 Glattfelden  
Tel. 043 422 40 60 Fax 043 422 40 61 [www.lkwg.ch](http://www.lkwg.ch)

Schön braun!  
Du siehst gut aus!

**Solero** Solarium Bülach

Die Top-Spitzenbräuner Prestige Lightvision 1600, megaSun P9 & 1 Collarium warten auf Sie!

Vorbräuen schützt die Haut!  
Im gepflegten Sonnenstudio in Bülach, Kasernenstrasse 15  
366 Tage von 7 - 22 Uhr

Bassersdorf, Klotenerstrasse 8  
Dübendorf, Strehlgasse 3  
[solarium-solero.ch](http://solarium-solero.ch) Tel. 079 666 77 49

**Sichern Sie sich Ihren Platz an vorderster Front!**

**Buchen Sie jetzt**

Bruno Imhof berät Sie gerne.  
Telefon 076 265 48 50  
[anzeigen@derglattfelder.ch](mailto:anzeigen@derglattfelder.ch)

**DER GLATTFELDER**  
Glattgarage GmbH

Mit 300 PS den Flammen entgegen





## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Glattfelden www.kircheglattfelden.ch

25. APRIL BIS 12. MAI 2024

### Telefonnummern

#### Pfarramt:

Pfarrerin Kati Rechsteiner, 044 867 34 55  
pfarrerin@kircheglattfelden.ch

#### Kirchlicher Unterricht:

Carmen Mausse, 044 867 20 36  
c.mausse@kircheglattfelden.ch

#### Sekretariat der Kirchgemeinde:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils  
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36  
sekretariat@kircheglattfelden.ch

#### Präsidentin der Kirchenpflege:

Maya Steiger, 078 841 99 17  
m.steiger@kircheglattfelden.ch

### Gottesdienste

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste steht zur Verfügung:  
Annemarie Lutz (Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

#### Sonntag, 28. April

19.00 Abendgottesdienst  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

#### Sonntag, 5. Mai

9.30 Sonntagsgottesdienst  
Predigt im Kanzeltausch:  
Pfarrerin Anita Keller aus Rafz

#### Donnerstag, 9. Mai, Auffahrt in Wil

10.00 Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl  
Predigt: Pfarrer Christhard Birkner  
Reformierte Kirche Wil  
Oder mit Fahrdienst: Treffpunkt um  
9.30 Uhr bei der reformierten Kirche  
Glattfelden.

#### Sonntag, 12. Mai

9.30 Sonntagsgottesdienst  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner  
Die Unti-Kinder des Club 7&8 wirken mit.

### Abendgebet

Donnerstag, 25. April, um 19.00 Uhr in der Kirche.

### Ökumenischer Gottesdienst im Altersheim

Freitag, 3. Mai, um 9.30 Uhr im Altersheim  
Eichhölzli.



### Auffahrtsgottesdienst in Wil

Am Auffahrtsdonnerstag, 9. Mai, findet um 10 Uhr ein Gottesdienst in der reformierten Kirche Wil statt. Unser ehemaliger Pfarrer Christhard Birkner wird dort die Predigt halten.

Falls man einen Fahrdienst nach Wil möchte, steht ein Büssli für den Transport zur Verfügung. Treffpunkt dafür ist die reformierte Kirche Glattfelden um 9.30 Uhr. Man kann auch individuell anreisen.



Bei Gott, dem Herrn, findet man Hilfe!

Psalm 3, 9

## Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

### Gottesdienste

Gottesdienste und Veranstaltungen siehe «forum»  
oder [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch)

## Chrischona-Gemeinde Glattfelden Ev. Freikirche, Emmerstrasse 2

#### Sonntag, 28. April

10.00 Gottesdienst  
Kinderhüte

#### Samstag, 4. Mai

14.00 Ameisli & Jungschar

#### Sonntag, 5. Mai

10.00 Gottesdienst  
Kinderhüte, Kidstreff

Bei Fragen:

044 867 42 26 / [www.chrischona-glattfelden.ch](http://www.chrischona-glattfelden.ch)



## DER GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

#### Inserate und Textannahme:

Lokalinfo AG, Der Glattfelder  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Tel 076 265 48 50

#### Redaktion Zürich:

Daniel Jaggi, [redaktion@derglattfelder.ch](mailto:redaktion@derglattfelder.ch)  
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

#### Layout:

Roland Wellinger,  
[redaktion@derglattfelder.ch](mailto:redaktion@derglattfelder.ch)

#### Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburg,  
Tel 044 913 53 33, [lokalinfo@lokalinfo.ch](mailto:lokalinfo@lokalinfo.ch)  
Redaktionsleitung: Pascal Turin,  
[zuerichwest@lokalinfo.ch](mailto:zuerichwest@lokalinfo.ch)

#### Inserateannahme:

Bruno Imhof,  
[anzeigen@derglattfelder.ch](mailto:anzeigen@derglattfelder.ch)  
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

#### Annahmen auch durch

Gemeindeverwaltung Glattfelden  
Tel. 044 868 32 32

Erscheint 14-täglich, donnerstags,  
in alle Haushaltungen, Auflage 2600

Jahresabonnement: Fr. 74.–

#### Glattfelder online:

[www.derglattfelder.ch](http://www.derglattfelder.ch)

### IN EIGENER SACHE

## Vorgezogener Redaktionsschluss

**Ausgabe 10 vom 8. Mai 2024**  
Redaktionsschluss Text und Inse-  
rate Donnerstag 2. Mai, 8 Uhr  
**Ausgabe 11 vom 23. Mai 2024**  
Redaktionsschluss Text und Inse-  
rate Donnerstag, 16. Mai, 8 Uhr



TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN AM WASSERRAD IM HUNDIG

# Achsdefekt stoppt Bewässerungsprojekt

Das Wasserschöpfrad im Hundig steht still. Ein Defekt an der Achse des Rades hat die Funktion der Anlage abrupt unterbrochen. Die Fachstelle Naturschutz und der Verein Wässerwiesen Hundig arbeiten an einer Lösung.

Yvonne Russi

Seit seiner Inbetriebnahme im Oktober 2022 hat das Wasserschöpfrad an der Glatt zuverlässig funktioniert und bewässerte die Wässerwiesen im Hundiggebiet, welche für den Erhalt seltener Pflanzen- und Tierarten von grosser Bedeutung sind. Die Anlage, die eine traditionelle Bewässerungstechnik in der modernen Kulturlandschaft von Glattfelden wiederbelebt, wies nach einem Jahr ohne Probleme plötzlich einen schwerwiegenden Schaden auf.

Wie aus einer Pressemitteilung zu erfahren war, hatte sich das Rad abgesenkt und stand am Grund auf. Zwei Versuche, das Rad mit dem Kran zu heben und die Achse zu verstärken, lösten das Problem nur kurzfristig. Weiterführende Prüfungen ergaben, dass die Achse des Rades verbogen ist und Risse aufweist. Die Ursache des Schadens ist noch unklar, doch vermutet wird, dass beispielsweise äussere Einflüsse, wie der Aufprall eines Baumstamms während eines Hochwassers, eine Rolle spielen könnten. Ingenieure und Metallbauer sind bereits damit beauftragt, die genaue Ursache zu ermitteln und eine dauerhafte Lösung zu entwickeln.

Die Reparatur des Wasserschöpfrades ist von entscheidender Bedeu-



Seit verganginem Herbst steht im Gebiet Burenwisen, in der Nähe des EKZ-Museums, das Wasserrad still.

BILD YVONNE RUSSI

tung, denn eine unzureichende Bewässerung der angeschlossenen Wiesen würde sich negativ auf die ökologische Entwicklung des Gebietes auswirken und das Projekt zurückwerfen. Die Verantwortlichen sind optimistisch, dass die Anlage bald wieder in Betrieb genommen werden kann. Bis dahin bleibt das

Rad, das normalerweise bis zu 80 Liter Wasser pro Sekunde fördert, ausser Betrieb.

## Ökologische Aufwertung

Das Wasserschöpfrad spielt eine zentrale Rolle im Rahmen der ökologischen Aufwertungsmassnahmen der Region. Es ist nicht nur ein tech-

nisches Denkmal, sondern auch ein entscheidender Faktor für die Biodiversität der Wässerwiesen, die als Lebensraum für zahlreiche gefährdete Arten dienen. Durch die Wiederbelebung dieser alten Bewässerungsmethode trägt das Projekt wesentlich zur Erhaltung der lokalen Flora und Fauna bei.



Dass das Wasserschöpfrad funktioniert, zeigten die Monate nach der Inbetriebnahme: frisch gewässerte Wiesen im Hundig.

BILD ZVG

## Über den Verein Wässerwiesen Hundig

Der Verein engagiert sich für die Wiederherstellung, Erhaltung und Aufwertung der Wässerwiesen und der benachbarten Mager- und Trockenwiesen in der Kulturland-

schaft Hundig. Mehr Informationen und Möglichkeiten zur Unterstützung des Projekts finden Sie im Internet auf: [www.waesserwiesen-hundig.ch](http://www.waesserwiesen-hundig.ch). ■



1280 m Wasserkanäle wurden wieder gebaut. Hinzu kommen kleinere Seitengräben für die Verteilung des Wassers auf die Wiesen (ca. 400 m) sowie 15 Schieber für das Verteilen und Stauen des Wassers im Kanalsystem. Damit wird das Bewässern einer Wiesenfläche von ca. 1,25 Hektaren wieder möglich.

BILD YVONNE RUSSI





## GEMEINDE GLATTFELDEN

**Öffnungszeiten Gemeindehaus  
über die Feiertage****Tag der Arbeit 1. Mai 2024**

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Tag der Arbeit, Mittwoch, dem 1. Mai 2024, den ganzen Tag geschlossen.

**Auffahrt 9. Mai 2024**

Die Gemeindeverwaltung bleibt über Auffahrt am Donnerstag, 9., und Freitag, 10. Mai 2024, geschlossen.  
Am Mittwoch, 8. Mai 2024, schliesst die Verwaltung bereits um 15.00 Uhr.

**Pfingstmontag 20. Mai 2024**

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Pfingstmontag, dem 20. Mai 2024, geschlossen.

Für Todesfälle kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 044 868 32 32 und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Telefonbeantworter.

Das Gemeindepersonal und der Gemeinderat wünschen Ihnen sonnige Feiertage.

Glattfelden, 25. April 2024

Gemeinde Glattfelden

## GEMEINDE GLATTFELDEN

**Ausschreibung Gasthaus Löwen  
(befristet)**

Für das bekannte Gasthaus Löwen sucht der Gemeinderat Glattfelden nach Vereinbarung **eine:n initiative:n Pächter:in** (befristet auf die Dauer von vorerst maximal 2 Jahren).

Der Gemeinderat prüft zurzeit den Verkauf und Entwicklungsmöglichkeiten des stattlichen Gasthauses zum Löwen. Um sicherzustellen, dass das Gebäude nicht lange leer steht, sucht der Gemeinderat – vorerst befristet auf die Dauer von maximal 2 Jahren – **eine:n initiative:n Pächter:in**.

Sind Sie interessiert?

Dann freut sich der Gemeinderat über Ihre schriftliche Bewerbung mit einem Betriebskonzept **bis am 15. Mai 2024**, als PDF per E-Mail an [gemeinde@glattfelden.ch](mailto:gemeinde@glattfelden.ch).

Aus Ihrem **Betriebskonzept** sollten Ihre frei wählbaren Ideen für eine Zwischennutzung des Gasthauses zum Löwen klar hervorgehen und es ist dem Gemeinderat anzugeben, was für ein **Pachtzins** und/oder welches Modell einer allfälligen **Umsatzbeteiligung** mit dem vorgeschlagenen Betriebskonzept geleistet werden kann. Die Betriebs- und Nebenkosten sind in jedem Fall zu leisten.

Der Gemeinderat Glattfelden freut sich auf Ihre Bewerbung!

## GEMEINDE GLATTFELDEN

**Ausschreibung Bauprojekt****Gemeinde Glattfelden, Dorfstrasse 74, 8192 Glattfelden**

Sanierung und Erweiterung Schulanlage Zweidlen, Vers.-Nr. 1386, Kat.-Nr. 6336, Wurzenstrasse 16, Zweidlen (Zone für öffentliche Bauten)

**David Bachmann, Bahnweg 5, 8192 Glattfelden**

Ausbau Ökonomieteil mit Wohnraumerweiterung, Vers.-Nrn. 2466 und 47, Kat.-Nrn. 7819 und 7820, Bahnweg 7.1 und 5, Glattfelden (Kernzone, Inventarobjekt)

**Kraftwerk Eglisau-Glattfelden AG, Rheinsfelderstrasse 35, 8192 Zweidlen**

Erstellung Sickerbetonriegel und Instandsetzung Hangböschung, Kat.-Nr. 7938, bei Glatt Radweg 2.1, Zweidlen (Wald)

**Gemeinde Glattfelden, Dorfstrasse 74, 8192 Glattfelden**

Aufstockung Containerprovisorium für Schule, bei Vers.-Nr. 1811, Kat.-Nr. 7517, bei Schulstrasse 10, Glattfelden (Zone für öffentliche Bauten)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 25. April 2024

Abteilung Bau und Liegenschaften  
Gemeinde Glattfelden





Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Nach der ersten beiden Informations- und Diskussionsveranstaltung, welche bis zu 250 TeilnehmerInnen zählte, haben die Gemeinderäte von Glattfelden, Stadel und Weiach entschieden, eine weitere Informations- und Diskussionsveranstaltung zu organisieren.

**Informations- und Diskussionsveranstaltung**  
**Donnerstag | 13. Juni 2024 | 19.00 Uhr**  
**Ebianum Fisibach | Museumsstrasse 1 | 5467 Fisibach**

**Abteilungsverhandlungen – allgemeine Informationen zu den laufenden Arbeiten**  
Referat und Diskussion mit **Stefan Jordi**, Leiter Regionale Partizipation, Bundesamt für Energie (BFE)

**GFS Umfrage Tiefenlager – Ist die pragmatische Haltung und Akzeptanz in der Region wirklich derart gross?**  
Referat und Diskussion mit **Urs Bierl**, Co-Leiter, gfs.bern ag

**Podiumsdiskussion mit lokalen Akteuren**  
Den kritischen Fragen des Moderators Dr. Matthias Knill stellen sich:

**Marco Dindo**, Gemeindepräsident Glattfelden  
**Dieter Schaltegger**, Gemeindepräsident Stadel  
**Stefan Arnold**, Gemeindepräsident Weiach  
**Wilma Willi**, Kantonsrätin Grüne, Windlach  
**Karin Joss**, Co-Präsidentin Verein LoTi (Nördlich Lägern ohne Tiefenlager)  
**Rolf Hofstetter**, Co-Leiter der Arbeitsgruppe «STADELokiv Tiefenlager - aber bitte fair»  
**Barbara Franzen**, Kantonsrätin FDP, Vorstand Forum Vera

Im Anschluss an die Referate und die Diskussionsrunden besteht die Möglichkeit beim Apéro sich mit den Fachexperten und den Gemeindebehörden in den Themen weiter zu unterhalten.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich.

INFORMATIONSVANSTALTUNG



Oder: <https://xoyondo.com/su/iok2zxvk4nwbh6e>

## GEMEINDE GLATTFELDEN

### Zivilstandsnachrichten

#### Geburten

5. Februar 2024 in Bülach ZH  
Vo Mila Rosa, Tochter von Vo Tuan Son und Zanolari Marina  
26. Februar 2024 in Bülach ZH  
Dyrschka Manuel Tobias, Sohn von Dyrschka Tobias und  
Dyrschka Debora  
14. März 2024 in Zürich ZH  
Ceol Elinio Nevio, Sohn von Ceol Sandro und Ceol Tanja

#### Todesfälle

2. April 2024 in Glattfelden ZH  
Aeschlimann geb. Zürcher, Vreneli, geb. 1935, von Rüderswil BE  
6. April 2024 in Bülach ZH  
Schartinger geb. Ferguson, Florence Margaret, geb. 1946,  
von Richterswil ZH  
12. April 2024 in Zürich ZH  
De Robbio geb. Mähli, Ruth, geb. 1963, von Glattfelden ZH

## GEMEINDE GLATTFELDEN

### Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle

Bitte beachten Sie, dass die Wertstoffsammelstelle Wisengrund über die Auffahrts- und Pfingsttage zu den ordentlichen Betriebszeiten geöffnet ist:

Mittwoch, 16.00–19.00 Uhr  
Freitag, 16.00–19.00 Uhr  
Samstag, 10.00–14.00 Uhr

#### Am Mittwoch, 1. Mai 2024, bleibt die Sammelstelle geschlossen.

Der Recyclinganhänger wird in Zweidlen-Dorf vor Auffahrt am Mittwoch, 8. Mai 2024, 16.00 Uhr bis Freitag, 16.00 Uhr zur Verfügung stehen.

Im Schachen wird der Recyclinganhänger am Samstag vor Pfingsten, 19. Mai 2024, 16.00 Uhr bis Dienstag, 7.30 Uhr platziert.

Glattfelden, 25. April 2024                      Abteilung Infrastruktur/Werke

## POLITISCHE GEMEINDE GLATTFELDEN

### Anordnung Urnenabstimmung

Die vorberatende Gemeindeversammlung hat folgenden Beschluss gefasst:

#### Politische Gemeinde (GV vom 5. März 2024)

1. *Zustimmende Abstimmungsempfehlung (JA-Parole) zuhanden der Urnenabstimmung bezüglich Bauprojekt Sanierung und Erweiterung Schulanlage Zweidlen mit Projektgenehmigung und Bewilligung des Baukredits von CHF 5 600 000.–*

Der Gemeinderat hat die Urnenabstimmung für den **9. Juni 2024 angeordnet**. Der Stimmzettel und der Beleuchtende Bericht werden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, Postfach, 8180 Bülach, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG) erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.

Glattfelden, 25. April 2024                      Gemeinderat Glattfelden



**VORAUSSCHAUEND HANDELN –  
AUS LIEBE ZU DEN NÄCHSTEN**

Bis zuletzt selbstbestimmt entscheiden, auch bei Urteils- und Handlungsunfähigkeit. Mittels Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung.

Bestellen Sie kostenlos unseren Ratgeber zur Vorsorge- und Nachlassplanung oder fragen Sie nach unserem unabhängigen Vorsorgeberater.  
Stiftung Heilsarmee Schweiz, Valérie Cazzin-Bussard,  
Tel. 031 388 06 39, vorsorge@heilsarmee.ch



Der Winter ist wieder zurückgekehrt, bevor ab nächster Woche der Frühling Einzug halten wird.



MEDIENMITTEILUNG GEMEINDERAT GLATTFELDEN

# Bevölkerung will digitale und gedruckte Gemeindekommunikation

Die Glattfelder Bevölkerung möchte an einer gedruckten Gemeindezeitung und der App «Glattfelden Info» festhalten. Das zeigt die Umfrage, die Anfang Jahr in der Gemeinde Glattfelden durchgeführt wurde. Eine vom Gemeinderat eingesetzte Projektgruppe wird auf Basis der Umfrageresultate eine neue Kommunikationsstrategie für die Gemeinde erarbeiten und ihre Vorschläge in einer Informationsveranstaltung diesen Sommer der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Gemeinde Glattfelden hat in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut YouGov (ehemals LINK) eine umfassende Bevölkerungsumfrage zur Gemeindekommunikation durchgeführt. Die Ergebnisse dieser repräsentativen Studie liegen nun vor. Sie bieten wichtige Einblicke in die Art und Weise, wie sich die Glattfelder Bevölkerung über die Gemeinde informieren möchte.

## Grosser Zuspruch für die Zeitung «Der Glattfelder» und die App «Glattfelden Info»

Die Glattfelderinnen und Glattfelder möchten weiterhin auf die Tradition der gedruckten Gemeindezeitung «Der Glattfelder» setzen und gleichzeitig die moderne App «Glattfelden Info» beibehalten. Beide Informationsquellen nehmen einen bedeutenden Stellenwert in der Gemeinde ein. Die gedruckte Ausgabe des «Glattfelders» erreicht mit 85 Prozent die höchste Bekanntheit in der Bevölkerung und geniesst eine hohe emotionale Bindung. 82 Prozent aller Personen, die den «Glattfelder» kennen, lesen die Zeitung regelmässig. Bei der App «Glattfelden Info» zeigt sich eine intensive Nutzung über alle Altersgruppen hinweg. 75 Prozent kennen die App und 90 Prozent davon nutzen die mobile App «Glattfelden Info» regelmässig. Allerdings ist für die Bevölkerung nicht immer klar, wer für die Inhalte

der Gemeinde und wer für die redaktionelle Berichterstattung im «Glattfelder» verantwortlich ist. Insgesamt wünscht sich die Bevölkerung eine aktivere Kommunikation der Gemeinde.

Erfreulich gut besucht werden von der Glattfelder Bevölkerung auch die Gemeinewebsite und ihre erst auf «Sparflamme» betriebenen Social-Media-Kanäle. Dies zeigt, dass auch diese Kommunikationsmittel einen festen Platz im Informationsaustausch der Gemeinde haben. Gleichzeitig widerspiegelt es das Bedürfnis nach umfassender Information der Bevölkerung auf verschiedenen Kanälen.

## Entwicklung einer neuen Kommunikationsstrategie

Der Gemeinderat hat eine Projektgruppe «Gemeindekommunikation» ins Leben gerufen, die sich mit der Entwicklung einer neuen Kommunikationsstrategie befasst. Die Projektgruppe wird einen Vorschlag für die künftige Gemeindekommunikation erarbeiten, der auf den Erkenntnissen der Umfrage basiert und gleichzeitig die finanziellen Aspekte der Kommunikationskanäle berücksichtigt.

Dieser Vorschlag wird am 9. Juli 2024 an einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung vorgestellt. Über die Verabschiedung des Vorschlags zur Gemeindekommuni-



«Der Glattfelder» als Zeitung ist beliebt bei der Leserschaft.

BILD YVONNE RUSSI

kation entscheidet letztendlich die Bevölkerung im Rahmen des dafür vorgesehenen politischen Prozesses. Die detaillierten Resultate der Umfrage sind auf der Gemeinewebsite [www.glattfelden.ch](http://www.glattfelden.ch) unter «News» aufgeschaltet. Fragen zum detaillier-

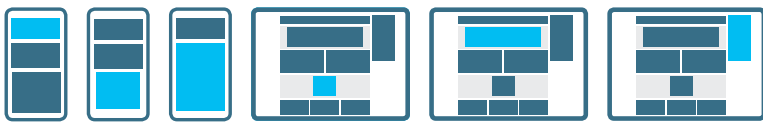
ten Foliensatz werden im Rahmen der Informationsveranstaltung vom 9. Juli beantwortet.

Kontakt für Rückfragen:  
Marco Dindo, Gemeindepräsident,  
Telefon 079 253 89 59

ANZEIGE



## DER GLATTFELDER



## Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf [derglattfelder.ch](http://derglattfelder.ch)
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.- pro 4000 Ausspielungen

## GEMEINDE GLATTFELDEN

# Plangenehmigungsgesuch für Starkstromanlagen

**Gemeinde: Glattfelden**

Standort: 8192 Zweidlen

für:

S-0068034.4

Unterwerk Eglisau

– Netzanschluss EKZ / Neubau Auffangwanne und Erweiterung 110-kV-Schaltanlage auf Parzelle Nr. 58

Koordinaten: 2 677 880 / 1 269 800

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Axpo Grid AG, Parkstrasse 23, 5400 Baden, das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen werden von 25. April 2024 bis 27. Mai 2024 in der Gemeindeverwaltung, während der Bürozeiten, öffentlich aufgelegt.

Das unterbreitete Gesuch umfasst folgende Ersuchen um Ausnahmegewilligung:

– Ausnahmegewilligung für Bauten ausserhalb der Bauzone im Sinne von Art. 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700)

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/3621/74dc9178> online zur Einsicht zur Verfügung. Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

### Rechtliche Hinweise

#### Enteignungsbann

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

#### Einsprachen, Einwände und Begehren

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Frist: 30 Tage

**Ablauf der Frist:** 27. Mai 2024

#### Kontaktstelle

Eidgenössisches Starkstrominspektorat

Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Glattfelden, 25. April 2024

## LESERBRIEF

### Herr Keiser, wozu die Seitenhiebe?

Parteiemitteilung der SVP,

Glattfelden vom 11. April

Der Bauernstand weiss, dass er auf grosse Sympathien in der Bevölkerung zählen kann, und zwar im linken wie im rechten politischen Spektrum. Hier auf dem Land kennen wir die Bauern und Bäuerinnen noch persönlich und wissen ihre Arbeit zu schätzen. Wir sehen, wie das Wetter ihre Mühen lohnen, aber auch vernichten kann. Wir sehen auch die Diskrepanz zwischen denjenigen Preisen, die wir im Laden bezahlen, und jenen, die Bäuerinnen und Bauern für dieselben Produkte bezahlt erhalten. Falls Herr Keiser dieses Problem aufgreifen und Lösungen vorschlagen will, so ist ihm auch unsere Unterstützung sicher.

Doch was tut er? Er ortet und findet seine Gegner bei den links-grünen Umwelttheoretikern und Beserwissern. Die verlangen seit Jahren mehr Umweltschutz und Biodiversität. Es wäre hilfreich, wenn Herr Keiser die Angriffe nennen würde. Meint er den Gewässerschutz, der unser Trinkwasser vor Pestizid-Rückständen schützen will? Oder meint er den Schutz vor hohen Ammoniakemissionen, welche zu Überdüngung des Waldes und zu stärkerer Klimaerwärmung führen?

Es gibt die offizielle, in Bern stark vertretene Lobby des Herrn Ritter, die sich, obwohl er selber Biobauer ist, einer intensiven Landwirtschaft verschreibt. Dass dieser Lobby Grenzen gesetzt werden müssen, wenn es um die Gesundheit der Konsumenten geht und um die in der Schweiz stark gefährdete Artenvielfalt, sehen alle, die Parlamentsdebatten aufmerksam verfolgen und nicht nur den Schlagworten folgen, die Herr Keiser uns auf-tischt.

Statt mit abwertenden Bezeichnungen Politik zu betreiben, laden wir Herrn Keiser zu einem konstruktiven Dialog ein, wenn es um konkrete Gesetzesvorlagen geht, die die Landwirtschaft betreffen und bei denen man mit gutem Gewissen zwei verschiedene Standpunkte vertreten kann, ohne den Gegner zum praxisfremden Weltverbesserer zu stempeln.

Thomas Steiner,  
Präsident der SP Glattfelden





NOTRUF 145 – TOX INFO SUISSE

# Tox Info Suisse bietet kostenlose Online-Schulungen zu Vergiftungen

Tox Info Suisse, bekannt für ihre Unterstützung und Beratung bei Vergiftungsfällen, startet ein neues Pilotprojekt zur Prävention von Vergiftungsunfällen bei Kindern.

Yvonne Russi

Unter der Notrufnummer 145 bietet die gemeinnützige Stiftung der Bevölkerung kostenfreie Auskünfte und medizinische Beratung bei Vergiftungen an. Besonders alarmierend ist, dass fast die Hälfte aller Anrufe Kinder im Vorschulalter betreffen, die versehentlich Substanzen wie Abwaschmittel oder Entkalker getrunken, im Garten von Beeren genascht, sich am Aschenbecher ver-

gnügt oder sich Insektenspray ins Auge gespritzt haben.

Die erste Reaktion ist entscheidend. Bei einem Anruf wird zunächst die Situation analysiert, um anschliessend adäquate Massnahmen zu empfehlen. In vielen Fällen können die Fachkräfte von Tox Info Suisse Entwarnung geben und unnötige oder gar schädliche Erstrektionen verhindern.

Um dieses Wissen breiter zugänglich zu machen und die Häufigkeit



Gerade Kleinkinder sind häufig von Vergiftungen betroffen.

BILD FREEPIK COMPANY

## Detaillierte Informationen zur Durchführung

### Wann:

2. Mai 2024	18.30 Uhr	Schäumende Haushaltsprodukte
15. Mai 2024	14 Uhr	Beeren
3. Juni 2024	9.30 Uhr	Zigaretten und Tabak

### Dauer:

Pro Schulung ca 45 Min.

### Für wen:

Eltern, Grosseltern, Kitas, Kindergärten, Schulen, alle Interessierten

### Inhalt:

Vorstellen von häufigen Vergiftungen bei Kindern. Folgende Fragen werden beantwortet: Welche Vergiftungen sind gefährlich, bzw. wann darf man zuwarten? Welche Massnahmen sind in welchem Fall angezeigt? Welche Mittel sollten in der Hausapotheke nicht fehlen? Wie beugt man Vergiftungsunfällen vor?

### Kosten:

Der Kurs ist kostenlos, Spenden sind willkommen. ■

von Unfällen zu reduzieren, veranstaltet Tox Info Suisse nun im Mai und im Juni Online-Schulungen. Diese richten sich speziell an Personen, die Kinder betreuen, und sollen diese über gefährliche Substanzen, angemessene Reaktionen und Präventivmassnahmen aufklären. Die Schulungen werden in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil wird die Theorie mit Praxisbeispielen vorgestellt und im zweiten Teil gibt es genügend Zeit für Fragen & Antworten.

Jede der geplanten drei Schulungen dauert 45 Minuten und ist kos-

tenlos. Der Kurs ist kostenlos, die Stiftung freut sich jedoch über eine Spende.

Dieses Angebot unterstreicht das Engagement von Tox Info Suisse, Notfälle durch präventive Aufklärung zu vermindern und gleichzeitig schnelle und effektive Hilfe in kritischen Momenten zu gewährleisten.

Weitere Informationen sind hier zu finden: [www.toxinfo.ch/kurse](http://www.toxinfo.ch/kurse).  
Anmeldung per E-Mail an: [kurse@toxinfo.ch](mailto:kurse@toxinfo.ch)

SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK GLATTFELDEN

# Bücherabend in der Bibliothek Glattfelden

Was hat «Die hängende Säge» mit einem Mädchen zu tun, das nach einem Sportlager plötzlich verstummt und erst als Aupair in Belgien seine Sprache wiederfindet? Wie findet man seinen eigenen Mörder? Tante Frances dachte immer, dass sie eines Tages umgebracht wird. Sie hatte recht. Und sie hat mit einem hauseigenen Mörderarchiv vorgesorgt. Oder wissen Sie, was ein «Caffè Sospeso» ist? Antworten auf all diese Fragen, verpackt in wunderschöne Geschichten, finden Sie bei uns in der Schul- und Gemeindebibliothek Glattfelden.

Am Dienstag, 9. April, entführte uns Daniela Binder, von der Buchhandlung Obergass in Winterthur

einmal mehr in die spannende Welt der Bücher. In der Schul- und Gemeindebibliothek Glattfelden wurde den interessierten Besuchern vielversprechende Bücher aus den unterschiedlichsten Genres vorgestellt. Die Zuhörer waren begeistert von Daniela Binders lebhafter Präsentation und liessen sich gerne von den vielseitigen Empfehlungen inspirieren.

Nach der Lesung wurden kleine Köstlichkeiten und Getränke gereicht, während die Gäste sich über die Bücher und die Themen, die darin behandelt wurden, unterhielten. Zudem hatten die Besucher die Möglichkeit, die vorgestellten Bücher direkt vor Ort auszuleihen und



Daniela Binder stellt ihr besonderes Buch vor.

BILD ZVG

sich von ihren faszinierenden Geschichten mitreissen zu lassen. Insgesamt war die Buchpräsentation

ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern einen abwechslungsreichen Einblick in die Welt der aktuellen Literatur.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Bücherliste kann direkt in der Bibliothek oder über die Website der Bibliothek abgerufen werden. Die vorgestellten Bücher sowie viele weitere warten in der Schul- und Gemeindebibliothek Glattfelden auf Ihren Besuch. Nächste Veranstaltungen: Bi-Ba Bücherbär mit Marlies Mertl am Dienstag, 28. Mai, um 9.30 Uhr. Für Kleinkinder im Alter von 1 bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Medienflohmarkt von 1. bis 29. Juni während der Öffnungszeiten.

Karin Broder



GEGLÜCKTE VORFINANZIERUNG

# Der neue Bootssteg wird eingeweiht

Am vergangenen Samstagmittag wurde der neue Bootssteg nach vier Monaten Bauzeit in Rheinsfelden offiziell eingeweiht. Eingeladen hatte die Gemeinde.

Ruth Hafner Dackerman

Der neue Bootssteg mit seinen 34 Bootsplätzen glitzert in den ersten zaghaft auftauchenden Sonnenstrahlen. Es ist ein Schwimmsteg, positioniert an mehreren gerammten Pfählen, gebaut aus einer wartungsfreien Aluminiumkonstruktion auf rostfreien Schwimmern. Noch ist das Ganze für die anwesenden Bootsbesitzer gewöhnungsbedürftig.

Und doch – optisch präsentiert sich die neue Anlage stilvoll und ans Gelände angepasst. Dass dieses Bauvorhaben überhaupt umgesetzt werden konnte, zeugt von viel Effort und Zeitaufwand seitens der Projektverantwortlichen. Die Vorgeschichte ist entsprechend lang.

Kurz vor Weihnachten 2022 wurde den 30 Mietern der Bootsliegeplätze in Rheinsfelden oberhalb des Kraftwerks Eglisau-Glattfelden AG der Mietvertrag per 31. März 2023 gekündigt. Grund: Verhandlungen, welche aufgrund neuer Bestimmungen nicht mehr in den Flusslauf zurückgegeben werden dürfen. Neu verlangt der Kanton, dass diese in Zukunft aus dem Fluss entfernt und auf einer Unternehmerrdeponie entsorgt werden, was mit grossen finanziellen Kosten im Rahmen von 50000 bis 100000 Franken circa alle vier Jahre verbunden ist. Dies hätte alle Steuerzahler der Gemeinde belastet.

## Innovative Glattfelder Behörden

Die Glattfelder Behörden zeigten sich innovativ, auch wenn dies bei den Bootsbesitzern anfangs nicht überall gut ankam. Der Deal: Jeder

einheimische Bootsbesitzer finanziert den neuen Bootssteg, welcher insgesamt rund 800000 Franken kostet, mit. Für 23000 Franken ist so der Bootsliegeplatz für die nächsten 20 Jahre gesichert. Auswärtige zahlen 2000 Franken mehr. Die jährliche Miete für den Bootssteg entfällt im Gegenzug. «Fast alle Mieter haben mitgemacht», bestätigt Gemeinderat Heini Maag, Vorsteher Gesellschaft. «Wir sind froh, dass wir alles geschafft haben, und hoffen, dass die Bootsbesitzer viele schöne Momente haben dürfen und ihren Bootsplatz schätzen.» Schliesslich habe nicht jede Gemeinde einen Bootsplatz.

Bauingenieur Ralph Hächler gibt Auskunft zu den Schwierigkeiten von Beginn bis zur Realisierung des Projekts. «Wir hatten mit etlichen Bewilligungen zu kämpfen. Die Entsorgung der teilweise belasteten Ablagerungen wäre extrem teuer geworden.» Eigentlich habe der Kanton gar keine Bootsplätze mehr haben wollen. Deshalb sei nach Lösungen gesucht worden. «Wir hätten aufgrund der Nachfrage allerdings lieber mehr Plätze gehabt. Doch die Grundfläche war gegeben.» So entschied man sich für schmale Stege, um möglichst viele Plätze einzubringen. Das Ziel der Anlage seien minimale Unterhaltskosten, keine regelmässige Entfernung von Verhandlungen und klar definierte Anlegestellen für Besucher. «Verhandlungen sollte es aufgrund der Neugestaltung kaum mehr geben.»

## Zwölf Organisationen

Zwölf Organisationen hätten sich ins Spiel gebracht, bestätigt Gemein-



Von links: René Gasser, Marco Dindo, Heini Maag schneiden das rote Band durch. BILD RHD

derat René Gasser, Vorsteher Infrastruktur – vom Naturschutz über den Uferschutz bis zum Vogelschutz. Dank dem Gitterrost hätten nun auch die Fische weniger Schatten und dürften sich fortan bei schönem Wetter über mehr Sonnenstrahlen freuen. Das Ergebnis, entstanden in drei Phasen, sei ein Kompromiss. «Wir hatten mit vielen Auflagen zu kämpfen und haben mit der Kündigung der Bootsplätze viele Leute wütend gemacht.» Auch die Baubewilligungsphase habe zu vielen Diskussionen geführt. «Die angenehmste Phase war der Bau des Stegs.»

Während Gemeindepräsident Marco Dindo im Beisein seiner zwei Gemeinderatskollegen feierlich das rote Band durchschnitt, zeigten sich einzelne Bootsbesitzer noch nicht so

ganz glücklich. So wurden das nicht vorhandene Gelände und fehlende Aufbewahrungsmöglichkeiten für Blachen und Zubehör moniert. Vor Ort konnten einzelne Probleme gleich geklärt werden. «Weder Gelände noch Aufbewahrungsmöglichkeiten wurden bewilligt. Der Steg solle so wenig wie möglich auffallen – dies war eine Vorgabe des Kantons», erklärt Dindo.

Die Warteliste für einen Bootsanlegeplatz ist nach wie vor gross. Mit mindestens 15 Jahren Wartezeit muss gerechnet werden. Umso mehr freuen sich Iris und Ernst Willi aus Windlach über ihren Platz mit der Nummer 20. «Seit dem Jahr 1957 haben wir ein Boot auf dem Rhein. In dieser Zeit haben wir so viel Schönes auf dem Wasser erlebt.»



Peter Frehner (links) und Jörg Stähli sind nicht mit allem einverstanden. BILD RHD



Wasserbauingenieur Ralph Hächler ist für das Projekt zuständig. BILD PD



KARUSSELL, CRÊPES UND CHILBI-GOTTESDIENST

# Festlaune pur am Chilbi-Wochenende

Von 12. bis 14. April erstrahlte der «Löwen»-Parkplatz in voller Pracht. Unter strahlendem Frühsommerhimmel öffnete die Dorfchilbi einmal mehr ihre Tore, was das Fest zu einer Zeitreise in die Vergangenheit des Dorfes machte.

Yvonne Russi

Während ich auf der Festbank sass, schweiften meine Gedanken in die Vergangenheit. Ich dachte darüber nach, wie sich das Fest wohl im Laufe der Jahre gewandelt hat. Früher fand die Chilbi direkt vor dem Gasthaus Löwen an der Dorfstrasse statt, wo Kinder auf der Reitschule ihre Runden drehten. Heute befindet sich das pulsierende Herz des Festes auf dem Parkplatz hinter dem «Löwen». Obwohl sich der Ort geändert hat, sind der Charme und die Freude der Chilbi geblieben: Autos, Motorräder und Helikopter haben die Pferde auf dem Karussell ersetzt. Der traditionelle «Hau den Lukas!» wich einem modernen Boxautomaten, und statt Luftgewehren kommen heute Airguns zum Einsatz.

Der historische Kontext der Chilbi wird besonders lebendig in den Erzählungen von Harry Nussbaumer. In seinem Buch «Geschichten zu Glattfeldens Geschichte» setzt er sich mit der Entwicklung des Dorfes auseinander. Nussbaumer beschreibt die aufregende Atmosphäre und wie er als Junge die farbenfrohe Reitschule bestaunte, gespannt auf seine Fahrt auf dem schwarz glänzenden Pferd wartend, die damals nur 20 Rappen kostete.

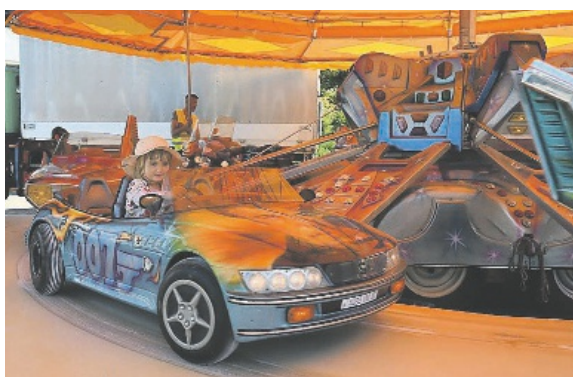
Besonders berührend sind Nussbauers Schilderungen der Grosszügigkeit innerhalb der Gemeinde. Er erzählt, wie die Frau des Gemeindegemeindefreiharkarten an Kinder aus ärmeren Familien verteilte.

Doch nun zurück zur Gegenwart: Rund um das Festzelt wurde eine Vielzahl an Speisen und Getränken angeboten, ideal, um Gelüste zu stillen und hungrige Mägen zu füllen. Der Crêpestand der Pfadi Glattfel-



Am Samstagabend war der Autoscooter bei den Chilbi-Besuchern hoch im Kurs.

BILD YVONNE RUSSI



Alina geniesst wohl im zarten Alter von zweieinhalb Jahren ihre erste Fahrstunde.

BILD YVONNE RUSSI

den, der Männerchor mit seinen knusprigen Fischknusperli und die Feuerwehr mit herzhaft gegrillten Würsten kamen besonders gut an.

Dieses Jahr neu dabei war der Verein «mikile», der einen kreativen Raum für die jüngsten Gäste bot. Am Basteltisch konnten Kinder malen und werkeln. Es gab ein vielfältiges Angebot: Kinder konnten Kunstwerke aus Papier gestalten, indem sie zeichneten, ausmalten oder klebten, sowie Lesezeichen falten. Auch das Basteln von Ketten oder Armbändern aus Holzperlen war möglich.

Für die kleinen Denker gab es Ratespiele und Puzzles, während kreative Geister mit Kreide malen oder eine Marmelbahn bauen konnten. Dieses neue Angebot zeigt, dass die Chilbi immer offen für Neues ist, während sie gleichzeitig die Tradition ehrt.

Der Sonntag begann besinnlich mit einem ökumenischen Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Kati Rechsteiner und Religionspädagogin Patrick Schwäble, die zum Thema «Mauern» sprachen. Ihre inspirierenden Worte und die Musik

der Musikgesellschaft Glattfelden rundeten das gemeinschaftliche Erlebnis ab. Die Chilbi 2024 war ein farbenfrohes Fest, das Tradition und Moderne meisterhaft miteinander verband und allen Besuchern unvergessliche Momente bescherte. Wie in den Erinnerungen von Harry Nussbaumer gezeigt wird, war die Freude der Kinder, die heute wie damals ihre Runden drehen, ein Herzstück des Festes. Ein Wochenende, in dem die reiche Geschichte des Dorfes und das lebendige Heute in Glattfelden Hand in Hand gingen.



Von links: Bruno, Denis, Patrick und Luca wissen, wie man mit Feuer umgeht.

BILD YVONNE RUSSI



Am Stand des Vereins «mikile» durften sich die Kinder kreativ austoben.

BILD ZVG



Gehört wie das Karussell zur Chilbi: die Musikgesellschaft Glattfelden.

BILD YVONNE RUSSI



Bereits Ende der 1950er-Jahre fand die Chilbi unterhalb des «Löwen» statt.

BILD ZVG



Sandra Rossi vom Frauenverein begrüßte am Sonntagmorgen die Gäste zum ökumenischen Gottesdienst.

BILD YVONNE RUSSI



MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTEN

# Liebe bis zum letzten Atemzug

Werner Meier aus Schachen erzählt von seiner innigen Verbindung zu seinem Hund Trixi. Viele gemeinsame Erlebnisse prägen ihr gemeinsames Leben.

Ruth Hafner Dackerman

Im verschlafenen Weiler Schachen gibt es nur wenige Häuser. Im umgebauten Elternhaus wohnt der 78-jährige Werner Meier. Wer hier klingelt, wird von freudigem Gebell empfangen. Dackelmischling Trixi zeigt, wer hier Chef ist. «Wenn man Angst vor einem Hund hat, dann soll man ihm einfach nicht in die Augen schauen, sondern still stehen bleiben und ihm am besten den Rücken zuwenden.» Die bald 16 Jahre alte Hundedame erweist sich allerdings als äusserst liebevolles Tier, welches Herrchen Werner Meier auf Schritt und Tritt folgt. Die beiden kommunizieren je länger, je mehr nur noch durch Körpersprache. «Trixi hört in ihrem hohen Alter nicht mehr so gut. Bewegungen reichen.»

Werner Meier und seine vor neun Jahren verstorbene Ehefrau Ursula haben Trixi vor rund 15 Jahren aus dem Tierheim geholt, zu einem Preis von 500 Franken. Lange sei sich das Ehepaar nicht einig gewesen, welchen Hund es auswählen wollte. Ursula Meiers Wunsch ging in Erfüllung. Die Hundedame zog im Scha-

cherer Bauernhaus ein. «Das war keine einfache Zeit», blickt Meier zurück. «Trixi hat nur Frauen akzeptiert. Ich konnte sie nicht richtig halten.» Oftmals sei sie einfach ausgebüxt, sei aber immer zurück nach Hause gelaufen. Was in der Zeit vor dem Tierheim passiert ist, werde man wohl nie herausfinden. Werner Meier greift zur Fliegenklatsche, ohne sie gross zu bewegen. Trixi reagiert sofort, steht aus ihrem Halbschlaf auf und flüchtet ins Obergeschoss. «Diese Fliegenklatsche bringt der Hund wohl mit irgendeinem früheren Ereignis in Verbindung.»

## Auf dem Seitenwagen mit dabei

Nein, er wolle nie mehr einen Hund aus einem Tierheim, habe er nach den anfänglichen negativen Erfahrungen gesagt. «Doch inzwischen habe ich den allerbesten Hund, den es gibt.» Trixi macht alles mit, ist mobil, fährt gern Auto, setzt sich stolz auf den Traktor, hat schon etliche Kilometer auf dem Seitenwagen des Töffs von Werner Meier hinter sich, wie auch auf einem Foto im «Zürcher Unterländer» zu sehen ist. «Die



Streicheleinheiten für Trixi.

BILD RHD

Leute wissen, dass es uns zwei nur im Doppelpack gibt», sagt Meier schmunzelnd und zeigt auf ein Bild von Trixi auf der Sitzbank eines Sessellifts. Der Sessel sei extra an den Frontlader montiert worden, um den Hund zu lehren, auch auf einem Sessellift problemlos mitzufahren. Sei er mit seiner Hündin unterwegs, heisse es oft: «Was, du hast sie immer noch?» Sei er einmal ohne sie unterwegs, werde er jeweils auf Trixi angesprochen.



Trixi gewöhnt sich an den Sessellift. BILD RHD

16 Jahre seien ein hohes Alter für einen Hund, weiss Werner Meier. Deshalb setzt er sich auch mit dem Gedanken auseinander, dass Trixi eines Tages nicht mehr sein werde. «Mein Hund wird mir fehlen. Ich liebe ihn bis zum letzten Atemzug.» Dies werde sein letzter Hund sein – in dieser Beziehung ist er sich sicher.

## Einen Hund muss man erziehen

Erfahrung mit Hunden hat Werner Meier durchaus. «Auf unserem Hof in Schachen hatten wir in meiner Kindheit immer einen Hund an einer langen Kette, der den Hof bewachte.» Der erste eigene Hund vor rund 45 Jahren kostete ihn zwei Kilo Bienenhonig – «beide Parteien waren zufrieden». Sein Ziel sei immer gewesen, den Hund zu erziehen. Deshalb sei er auch dem Kynologischen Verein Glattfelden beigetreten, um die Grundkenntnisse zu erlernen – «eine tolle Erfahrung». Es brauche nicht viele, aber klare Worte, welche der Hund verstehe.

Zehn Jahre lang hat Werner Meier den Kynologischen Verein in der Plauschgruppe geführt – stets mit

dem Ziel Spiel, Spass und Disziplin. «Dabei sind Meister und Hund gefordert. Disziplin braucht es beim Tier genauso wie beim Menschen.» Nach seinem Rücktritt aus diesem Verein gründete der Tierliebhaber eine Hundelaufgruppe. «Wir unternehmen abwechslungsreiche Ausflüge mit Zug oder Tram und absolvieren mit den Hunden verschiedene Übungen.»

Werner Meier hat immer ein Leckerli für seinen Hund dabei. «Man sollte einen Hund nicht nur rufen, sondern auch eine Beziehung mit ihm aufbauen.» Dazu gehöre ein Leckerli oder eine Hand zum Streicheln. Trotz aller Liebe gelte aber die Regel, dass ein Hund zwar ein allerbestester Freund sein könne, aber trotzdem als Tier gehalten werden solle. «Einen Hund soll man so erziehen, dass er niemanden stört. Wenn irgendetwas schief läuft, ist nicht der Hund schuld, sondern sein Meister.» Trixi scheint zu verstehen, was der Meister sagt. Sie legt sich in ihr Körbchen und lässt sich nur zu gerne streicheln. Das Bellen lässt sie sein.



Werner Meier zeigt das Foto mit Trixi auf dem Seitenwagen.

BILD RHD



MIT DEM NATURSCHUTZVEREIN UNTERWEGS

# Gut versteckter Blumengarten im Wald

Auf den Spuren der Frühblütler ist am Wochenende eine bunte Schar Naturfreunde rund um das Forsthaus Buechhalden unterwegs gewesen. Rangerin Madeleine Gersbach wusste nicht nur gut Bescheid, sie forderte auch einiges von den Teilnehmern.

Koni Ulrich

Bevor der Glattfelder Naturschutzverein jeweils zur Jahresversammlung zusammensitzt, wird auch noch etwas geboten in Sachen Weiterbildung. Mal ehrlich, wann haben Sie letztmals einen Spaziergang im tiefen Wald gemacht, um sich an der bunten Blumen- und Pflanzenvielfalt zu erfreuen? Zugegeben, unsere Gärten in den Quartieren des Dorfes laden aktuell auch ganz schön zum Verweilen und Hinschauen ein. Dass aber eine fast ebenso attraktive Blumenpracht mitten im Wald auf uns wartet, dürfte weniger bekannt sein. Namen gefällig? – Waldveilchen, Buschwindröschen, Bärlauch (mit üppiger Geruchsnote), Sauerklee, Immergrün, Waldmeister und so weiter.

## Die Rangerin kennt sich aus

Madeleine Gersbach ist die Tochter des Vereinspräsidenten René Moor. Sie hat sich zusätzlich zu ihrer Ausbildung als Kindergärtnerin zur Rangerin und Waldpädagogin ausbilden lassen, was sie befähigt, verschiedenste Gruppen von Kindern oder Erwachsenen in Dingen des



Knifflige Aufgaben waren zu bewältigen.

BILDER KONI ULRICH

Waldes und der Natur anzuleiten. Dass sie auch Feldornithologin und Jägerin ist, erfährt man auf ihrer eigenen Website. Was für Ideen die junge Frau dabei mitbringt, hat sie in der «Wald-Ideenkiste» gesammelt, welche auch für andere zugänglich ist. So sollen Walddtage in Schulen und Kindergärten auch wirklich zu Naturerlebnistagen werden. Bei der Waldhütte Buechhalden gilt es zunächst, aus Piktogrammen die zusammengesetzten Namen der gängigsten Gewächse im Wald herauszufinden. So ergeben der Busch, der Wind und die Rose eben das Buschwindröschen.

Unterwegs auf der kleinen Runde um das Forsthaus wird etwa untersucht, was essbar ist und einem allenfalls beim Ausgesetztwerden im Wald helfen könnte. Junge, hellgrüne Buchenblätter gehören beispielsweise dazu. Oder von welchen Blüten eher abzuraten ist, weil sie uns nicht gut bekommen. Weshalb Frühblütler wie das Schneeglöcklein oder Krokusse oft in grossen Gruppen auftreten, erklärt Madeleine

Gersbach am Beispiel einer breiten Veilchenpopulation. Diese sogenannten Geophyten sind wortwörtlich übersetzt Erdpflanzen, die Speicherorgane mit Energiereserven unter der Erdoberfläche bilden, wo sie auch miteinander verbunden sind. Später sollen sich die Teilnehmer zu zweit aufteilen, wonach jeweils eine Person die andere Person zu einer besonderen Stelle führt. Erst dort darf sie die Augen öffnen und den ausgesuchten fotografischen Spot bewundern.

## Lichter Wald fördert Vielfalt

Für die älteren Semester unter den Teilnehmern ist schon auffällig, wie der Wald in den letzten Jahrzehnten lichter geworden ist. Wo früher Nadelbäume fast in Monokultur gesetzt wurden, darf sich heute die Waldnatur in den ausgelichteten Zonen um einiges vielfältiger entwickeln. An einem weiteren Posten des Rundgangs darf man sich ein kleines Schemelchen schnappen und möglichst abseits zur Abwechslung nur horchen und notieren, was sich da bemerkbar macht. Die Singvögel haben an diesem herrlichen Tag Hochkonjunktur, daneben stören aber leider auch Geräusche, die wir lieber nicht hätten: die ferne S-Bahn, ein aufheulender Töff und vor allem aus westlicher Richtung permanenter Fluglärm.

Nach dem Rundgang leitet René Moor unter freiem Himmel die Jahresversammlung des Glattfelder Naturschutzvereins. Er richtet einen Appell an interessierte Vogelschützer, welche mithelfen sollten, die rund 500 gehängten Brutkästen auf Gemeindegebiet zu putzen. Neu hat der Verein Madeleine Gersbach damit beauftragt, sich zu überlegen, wie ein erstmaliger Auftritt mit einer Website aussehen könnte.



## SRF ist dabei

«Die Flut hat unser Haus stark beschädigt, und alle unsere Sachen wurden vom Wasser weggespült. Ich habe keine Kleidung mehr zum Anziehen.» – Dies sagt ein etwa 30-jähriger Pakistani, der vor seinem Haus steht. Hinter ihm ist ein kleines Mädchen zu sehen, vermutlich seine Tochter.

Die Szene bleibt mir aus der SRF-«Tagesschau» vom Donnerstag, 18. April, in Erinnerung. Die Überschwemmungen in Afghanistan und Pakistan waren das Thema. Vor meinem Auge sehe ich den Mann, der fast nichts mehr hat – ausser einem kleinen Mikrofon an seinem Hemd. Das wirft bei mir eine Frage auf, die ich mir immer wieder stelle: Wie verläuft ein Interview mit Menschen, die nichts mehr haben oder todkrank sind oder ihre Angehörigen suchen?

Beispiel Ukrainekrieg: Eine Journalistin und ihr Kameramann tauchen in der Stadt bei einem zerstörten Haus auf. Ein alter Mann wühlt zweifelt in den Trümmern. Auf die Frage der Journalistin bricht es aus ihm heraus: «Meine Tochter und ihre drei Kinder waren im Haus, als die Rakete einschlug.» Was sag ich dann als Journalistin? Helfen kann ich nicht, habe keine Werkzeuge und keine Zeit. Wie verabschiede ich mich? «Alles Gute? – Kopf hoch, es kommen wieder bessere Zeiten? – Die Hoffnung stirbt zuletzt?» Alles lächerliche Floskeln in einer solchen Situation.

Ich habe den pensionierten Glattfelder Ruedi Müller auf das Thema angesprochen. Er war lange Jahre Ton-techniker bei SRF, hat zu Kriegszeiten im Libanon solche Begegnungen erlebt. Er gesteht: «Es war für mich enorm belastend. Du siehst die Not und kannst nicht helfen, hast keine Zeit. Einem Frierenden haben wir mal die Jacke eines TV-Mannes gegeben. Aber wenn das Drittpersonen sehen, bist du schlagartig von zig Bedürftigen umringt. Ich habe das nicht lange machen mögen. Es gibt auch immer wieder Kameraleute, die psychische Schäden davontragen.»

Christian Ulrich



Der Rote Holunder steht in voller Blüte.



THEATER IM GKZ

# Ein Schauspieler in drei verschiedenen Rollen

Das Theaterstück «Der Grüne Heinrich von Fischenthal» überzeugte am Sonntagnachmittag das 50-köpfige Publikum. Schauspieler Matthias Peter, Leiter der Kellerbühne St. Gallen, hat das Stück geschrieben.

Ruth Hafner Dackerman

Kurz vor der Vorstellung am Sonntagnachmittag zieht sich Matthias Peter für seine Rolle als Jakob Senn adäquat an – fein karierte Hose, weisses Hemd, braune Weste. Nur die modischen Turnschuhe wirken etwas deplatziert. Peter lacht. «Ich erzähle ja aus der Sichtweise von drei verschiedenen Personen, deshalb sind diese Schuhe durchaus legitim.» Seit Dezember laufen die Vorstellungen. Am heutigen Tag ist es die 15. Insgesamt seien 20 Aufführungen vorgesehen. «Das Publikum ist immer begeistert. Man muss sich allerdings auf die Person des Jakob Senn einlassen.» Bis heute berühre die Geschichte eines Autodidakten, welcher gegen alle Widerstände seinen Traum verwirklichte, Schriftsteller zu werden. Mit dem Theaterstück wolle er dem interessierten Publikum einen anderen Zugang zu Senns Leben gewähren als in der Ausstellung.

Erzählt wird ein Menschenleben aus drei Perspektiven. Dazu kommen Sequenzen mit Bildern. Das Bühnenbild ist einfach gehalten: rechts ein kleiner schwarzer Schreibtisch mit einem Bücherstapel darauf, links ein Stehpult mit einem aufgehängten schwarzen Mantel. In die Mitte kommt, wenn immer benötigt, ein Stuhl. Matthias Peter erklärt das Konzept der Inszenierung.



Schauspieler Matthias Peter in der Rolle von Jakob Senn.



Schauspieler Matthias Peter bereitet sich auf seinen 70-minütigen Auftritt vor.

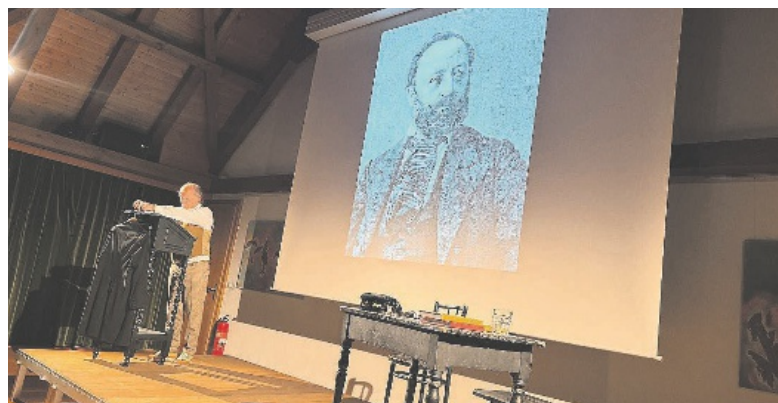
BILDER RUTH HAFNER DACKERMAN

«Wenn ich links stehe, verkörpere ich die Hauptfigur Jakob Senn. Rechts bin ich dessen Bruder Heinrich Senn. Wenn immer ich in der Mitte sitze, nehme ich das Alter Ego von Jakob Senn auf – die literarische Figur Hans Grünauer.»

## Matthias Peter spielt mit erstaunlicher Intensität

Der Schauspieler zeigt in 70 Minuten eine souveräne Vorführung, ändert die Tonlage je nach Figur, verkörpert Jakob Senn in einer erstaunlichen Intensität. Die Besucher werden ins 19. Jahrhundert zurückversetzt, erhalten einen Einblick in ein Menschenleben voller Erfolge, aber auch Schattenseiten – von unglücklicher Liebe, vom Traum, Maler zu werden, bis hin zum Freitod in der Limmat. Vonseiten des Publikums gibt es am Ende der Vorstellung warmen Applaus.

Man habe vier Zugänge zu Jakob Senn schaffen wollen, erklärt Konrad Erni, Präsident der Stiftung Gottfried-Keller-Zentrum – mit der Wanderausstellung, dem Theaterstück, der Neuauflage des Romans und dem Film mit 15 Kapiteln. Nach der Theaterrückführung zeigt er sich begeistert. «Es ist fantastisch, was Matthias Peter aus seinem Fundus für gut recherchierte Geschichten aufgearbeitet hat. Die Zeiten von damals leben wieder auf, und man er-



Gottfried Keller war Jakob Senns grosses Vorbild.



Büchertisch voller Inspirationen rund um das Leben von Jakob Senn.

hält ein vertieftes Verständnis dafür.»

Besucherin Regula Tempest war bereits an der Mitgliederversammlung des GKZ anwesend. Der dama-

lige Anlass habe ihr sehr gut gefallen. «Nun freue ich mich auf ein neues Setting für Auge und Ohr und bin gespannt.» Auch sie wurde nicht enttäuscht.





# Wir sind da für Sie

## M. Fierz AG

HEIZUNG - SANITÄR - REPARATUREN

Ihr Fachmann vor Ort

8180 Bülach

044 860 55 51

[mfierzag.ch](http://mfierzag.ch)

### Küchenbau

- Konzept
- Beratung
- Ausführung
- Küchengeräte

### Innenausbau Möbel

- Türen
- Schränke
- Tische
- Bodenbeläge

### Umbau Renovation

- Planung
- Koordination
- Beratung
- Ausführung

### Reparaturen

- Glasbruch
- Einbruchschutz

Wir beraten Sie gerne bei Ihnen, vor Ort oder ganz einfach bei uns.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte und Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



**Ernst Keller GmbH** • Glattfelden  
044 867 03 29\* • [ernst-keller.ch](http://ernst-keller.ch)





DER «LADIES' CÜPLI-FLOHMI» IM KAFI JUDITH

# Zwischen Cüpli und ganz viel Charme

Am Donnerstag, 18. April, verwandelte sich das Kafi Judith in den Schauplatz des ersten «Ladies' Cüpli-Flohmi». Organisiert von Romina Cicco und Nadine Schär, richtete sich dieser charmante Event ausschliesslich an Frauen.

Yvonne Russi

Von 19 bis 22 Uhr war die Stimmung im Kafi Judith ausgelassen und herzlich: Jede Besucherin wurde mit einem kostenlosen Cüpli begrüsst, welches sofort ein Lächeln in die Gesichter zauberte. Die Ausstellerinnen, mehr als zehn an der Zahl, zeigten alles von schicker Mode bis zu funkelnden Schmuckstücken. Besonders Monika Riedel zog mit ihren edlen Trachtenjacken viele Blicke auf sich. Die aufwendig gestalteten Stücke erinnerten an traditionelle Handwerkskunst und boten einen Blickfang für Modebegeisterte.

Claudia Gassmann und Rosi Steiner, die nach einer längeren Pause wieder ihre Schmuckstücke ausstellten, blickten schon fast etwas wehmütig auf vergangene Tage zurück, als ihre glitzernden Kreationen am Glattfelder Weihnachtsmarkt zu bewundern waren.

Pfarrerin Kati Rechsteiner brachte beim Ladies' Cüpli-Flohmi ihre ganz eigene Note ein – mit einem Stand, an dem man nicht nur einkaufte, sondern auch Gutes tat. Anstelle fester Preise bestimmten die Besucherinnen selbst, was ihnen ihre Fundstücke wert waren, und jede Einnahme floss direkt in die Kässeli für die Stiftung Pfarrer Sieber. Ihre Begeisterung war ansteckend, als sie erzählte, wie toll es sei, solch



Der Star jeder Damenrunde! Beim Ladies' Cüpli-Flohmi stiessen die Gäste mit einem Gläschen auf gute Funde und neue Freundschaften an.

BILDER YVONNE RUSSI



Monika Riedel, die Königin der Trachtenjacken, punktete mit ihrem wohl auserlesenen Angebot.

einen Event direkt vor seiner Haustür zu haben.

Trotz des fröhlichen Beisammenseins war der Abend verkaufstechnisch eine kleine Enttäuschung. Nach 20 Uhr liess der Andrang spürbar nach, und an einigen Ständen sah man kaum noch Besucherinnen. Doch trotz der verhaltenen Kauflaune blieb die Laune ungetrübt: Das Zusammensein und die gemeinsamen Gespräche bei einem Cüpli machten den Abend zu etwas Besonderem. Der Ladies' Cüpli-Flohmi bewies, dass es nicht immer um den Verkauf gehen muss, sondern dass auch das Beisammensein und die gemeinsame Zeit wertvoll sind.



Alles, was ein Schmuckherz begehrt: Hochwertigen Schmuck boten Claudia Gassmann und Rosi Steiner an ihrem Stand an.



Mitorganisatorin Romina Cicco sorgte mit einem sprudelnden Cüpli für den perfekten Start ins Flohmi-Vergnügen!



Kati Rechsteiner, mit «Sammelbüchse» und einem Lächeln auf dem Fang nach dem besten Verkaufspreis zugunsten der Pfarrer-Sieber-Stiftung.



TROTZ SONNENSCHNEIN UND BREITEM ANGEBOT

# Velobörse zieht wenige Käufer an

Am 13. April fand auf dem Pausenplatz des Schulhauses Eichhölzli die seit Jahren von den Grünen Glattfelden organisierte Velobörse statt. Trotz des angenehm warmen Wetters und eines interessanten Angebots zog die Börse weniger Besucher an als erwartet.

Mit einer beeindruckenden Auswahl von über 60 Fahrrädern und Zubehör, von Velos für Kleinkinder über Velochörbli, Kinder- und Jugendfahrräder bis hin zu zwei E-Bikes, bot die Velobörse für jeden Radliebhaber etwas. Doch die erwartete Käuferschaft blieb grösstenteils aus. Trotzdem fand rund ein Viertel des Angebotes einen neuen Besitzer.

Auch das kulinarische Angebot im Risotto-Beizli unter dem Vordach des Schulhauses konnte nicht viele Gäste anlocken, obwohl diejenigen, die kamen, das feine und sämige Risotto genossen und länger ver-



Rund ums Risotto-Festbeizli war immer etwas los.

BILD ZVG

weilten. «Wir sind schon etwas enttäuscht», gab Andrea Wydler, Präsidentin der Grünen Glattfelden, zu, «aber dennoch zufrieden mit dem, was wir erreicht haben. Denn jedes Fahrrad, welches weitere Verwendung findet und nicht auf dem Müll oder in einem dunklen Keller landet, ist ein Gewinn für unsere Umwelt.»

Damit ist eines klar: Die Grünen Glattfelden halten trotz der geringen Beteiligung auch in Zukunft an

der Velobörse fest. Sie zeigten sich optimistisch und entschlossen, die Veranstaltung im kommenden Jahr früher anzusetzen. Denn der Termin stand in diesem Jahr im Konflikt mit der Chilbi beim «Löwen» und einer Veranstaltung des Fussballclub Glattfelden. Die Hoffnung ist, dass eine zeitliche Anpassung in Zukunft zu einer besseren Besucherresonanz und damit zu höheren Besucherzahlen führen wird. (yr)

## Die Schnellste vo Glattfelde

Der Turnverein Glattfelden organisiert zusammen mit der Schule Glattfelden am Freitag, 21. Juni 2024, den Wettkampf «Die Schnellste vo Glattfelde». Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarschule.

Die drei Schnellsten der jeweiligen Kategorie (pro Jahrgang und Geschlecht) qualifizieren sich für den kantonalen Final am Sonntag, 7. Juli 2024, in Zürich. *Pascal Ebnöther*



Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.visanasprint.ch](http://www.visanasprint.ch)

**Datum:** Freitag, 21. Juni 2024**Zeit:** Ab 18 Uhr; die genauen Startzeiten werden ca. eine Woche vor dem Wettkampf kommuniziert**Wo:** Sportanlage Eichhölzli**Verpflegung:** Kleine Festwirtschaft**Anmeldung:** Online bis spätestens 7. Juni 2024 (siehe Link)**Kosten:** Keine

ANZEIGEN

**Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!**

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.

Tel. 079 584 55 55

Mail: [auto.ade@gmail.com](mailto:auto.ade@gmail.com)

Aeschbach &amp; Co AG

Malergeschäft

*Die Maler in Ihrer Nähe*Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · [info@aeco.ch](mailto:info@aeco.ch) · [www.aeco.ch](http://www.aeco.ch)  
Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttisellen ZH**STILMÖBEL**

60 Jahre für Sie vor Ort!

Vogel &amp; Schöpfer GmbH

60 Jahre für Sie vor Ort!

**Gönnen Sie Ihrem Teppich eine Erfrischungskur!  
Reinigung oder Reparatur nötig?**

Wir bieten Ihnen aktuell

**20% \* RABATT AUF TEPPICH-  
WÄSCHE & REPARATUR**  
\* Ab Erhalt nur 5 Tage gültig

Vertrauen Sie unserer 60-jährigen Erfahrung in Zürich!

Unverbindliche Offerte unter: Tel. 044 362 61 36

Wir kaufen auch Teppiche!

**STILMÖBEL Vogel & Schöpfer GmbH**

Schaffhauserstrasse 272 · 8057 Zürich

Tel. 044 362 61 36 · [info@stilmobel.ch](mailto:info@stilmobel.ch) · [stilmobel.ch](http://stilmobel.ch)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00-18.00 Uhr · Sa. 10.00-16.00 Uhr

**Elektrisch voraus  
in die Zukunft**

EKZ Eltop

Lassen Sie sich beraten  
058 359 46 30 | [eglisau@ekztop.ch](mailto:eglisau@ekztop.ch)**mähli:**Elektro Mähli GmbH ● 044 867 07 38 ● [info@maehli.ch](mailto:info@maehli.ch)